DOKUMENTATIONSWELT TÄTIGKEIT

Leitern und Tritte

Sicherer Umgang mit Leitern und Tritten zur Vermeidung von Absturzunfällen.

Fachlich geprüft und freigegeben von einer Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Diese Vorlage ist auf typische Tätigkeiten ausgelegt. Passen Sie sie an die Gegebenheiten Ihres Betriebs an.

Gefährdungsbeurteilung

MECHANISCH RESTRISIKO: MITTEL

Absturzgefahr durch Umkippen, Wegrutschen oder Abrutschen von der Leiter

TECHNISCH	Leitern mit rutschfesten Füßen, Spreizschutz bei Stehleitern, Traverse bei Anlegeleitern
ORGANISATORISCH	Unterweisung im sicheren Umgang, Prüfung vor jedem Einsatz, Arbeitsbereich absichern, Leiterauswahl nach Einsatzzweck
PERSÖNLICH	Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle, bei Bedarf Helm in Bereichen mit Anstoßgefahr

MECHANISCH RESTRISIKO: GERING

Quetschgefahr beim Auf- und Abbau von Leitern, besonders bei Mehrteil-Schiebeleitern

TECHNISCH	Arretierungen und Sicherungen an Schiebeleitern, Handgriffe an Stehleitern
ORGANISATORISCH	Unterweisung in Auf- und Abbau, bei langen Leitern zu zweit arbeiten
PERSÖNLICH	Schutzhandschuhe bei Bedarf

MECHANISCH RESTRISIKO: GERING

Stolper- und Sturzgefahr durch abgestellte Leitern im Verkehrsbereich

TECHNISCH	Kennzeichnung von Arbeitsbereichen, Absperrungen
ORGANISATORISCH	Leitern nie unbeaufsichtigt im Durchgangsbereich stehen lassen, sichere Lagerung nach Gebrauch
PERSÖNLICH	Keine

ERGONOMISCH RESTRISIKO: GERING

Überlastung durch falsches Tragen oder Aufstellen schwerer Leitern

TECHNISCH	Leichte Materialien (Aluminium), Tragehilfen bei langen Leitern
ORGANISATORISCH	Zu zweit arbeiten bei Leitern über 5 m Länge, Hebehilfen nutzen
PERSÖNLICH	Keine

MECHANISCH RESTRISIKO: GERING

Versagen der Leiter durch Überlastung oder Materialermüdung

TECHNISCH	Leitern nach DIN EN 131 mit Tragfähigkeitsangabe, regelmäßige Sichtprüfung
ORGANISATORISCH	Jährliche Prüfung durch Sachkundigen, Kennzeichnung mit Prüfplakette, Aussonderung beschädigter Leitern
PERSÖNLICH	Keine

Verantwortlich: Werkstattmeister / Bauleiter

RECHTSGRUNDLAGEN

- ArbSchG §5
- ArbSchG §6
- DGUV Vorschrift 1
- ArbStättV
- ASR
- LastenhandhabV

Betriebsanweisung

Nach TRBS / GefStoffV / BetrSichV

Diese Betriebsanweisung gilt für den Einsatz von Leitern und Tritten in Werkstatt, Lager und auf Baustellen zur Vermeidung von Absturzunfällen.

HAUPTGEFAHREN

- Absturz durch Umkippen, Wegrutschen oder Abrutschen
- Quetschungen beim Auf- und Abbau
- Stolpern über abgestellte Leitern
- Versagen durch Überlastung oder Beschädigung
- Gleichgewichtsverlust bei einhändiger Arbeit

SCHUTZMASSNAHMEN & VERHALTENSREGELN

- Leiter vor jedem Einsatz auf Schäden prüfen (Sprossen, Holme, Füße, Spreizschutz)
- Beschädigte Leitern sofort kennzeichnen und aus dem Verkehr ziehen

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

- Untergrund prüfen: eben, tragfähig, rutschfest – bei Bedarf Unterlage verwenden
- Anlegeleitern im Winkel 65–75° aufstellen, mindestens 1 m über Austrittsstelle
- Mit Gesicht zur Leiter auf- und absteigen, beide Hände zum Festhalten nutzen
- Nie auf den obersten drei Sprossen einer Anlegeleiter stehen
- Körperschwerpunkt zwischen den Holmen halten – nicht überlehnen
- Bei Arbeiten über 2 m Höhe oder länger als 2 Stunden Gerüst oder Arbeitsbühne nutzen

IM NOTFALL

Bei Sturz von der Leiter: Person nicht bewegen, Notruf 112 absetzen, Erste Hilfe leisten, Unfallstelle absichern. Bei eingeklemmten Gliedmaßen: Leiter vorsichtig entfernen, Wunde versorgen, bei starker Blutung Druckverband anlegen. Jeden Unfall dem Vorgesetzten melden.

ERSTE HILFE

Bei Sturzverletzungen: Bewusstsein prüfen, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage, Notruf 112. Bei Prellungen und Stauchungen: Kühlen, ruhigstellen, ärztlich abklären lassen. Bei Verdacht auf Knochenbrüche: Nicht bewegen, Rettungsdienst rufen. Ersthelfer und Durchgangsarzt informieren.

AUSSERBETRIEBNAHME

Leitern nach Gebrauch reinigen, auf Beschädigungen prüfen. Trocken und geschützt lagern – liegend oder hängend, nicht angelehnt. Nicht im Freien oder in feuchten Bereichen lagern. Beschädigte Leitern kennzeichnen und fachgerecht entsorgen (Metall-/Holzrecycling).

Unterweisung

Nach DGUV V1 §4 · ca. 2–3 Min. Lesezeit

Worum geht es?

Leitern und Tritte sind Arbeitsmittel für kurzzeitige Arbeiten in geringer Höhe. Sie kommen in Werkstatt, Lager und auf Baustellen zum Einsatz. Typische Tätigkeiten: Regale einräumen, Lampen wechseln, Montagearbeiten in der Höhe. Leitern sind nur für kurze Arbeiten gedacht – nicht als Dauerarbeitsplatz. Bei längeren Arbeiten oder größeren Höhen sind Gerüste oder Arbeitsbühnen die richtige Wahl.

Welche Gefahren bestehen?

Hauptgefahr ist der Absturz durch Umkippen, Wegrutschen oder Abrutschen von der Leiter. Weitere Risiken: Quetschungen beim Auf- und Abbau, Stolpern über abgestellte Leitern, Überlastung durch zu schwere Lasten oder falsche Positionierung. Beschädigte Leitern (gebrochene Sprossen, verbogene Holme) erhöhen das Unfallrisiko erheblich. Arbeiten über Kopf oder einhändiges Festhalten führen zu Gleichgewichtsverlust.

Vor Arbeitsbeginn beachten

Leiter vor jedem Einsatz auf sichtbare Schäden prüfen: Sprossen fest, Holme gerade, Füße intakt, Spreizschutz funktioniert. Beschädigte Leitern sofort aus dem Verkehr ziehen und kennzeichnen. Passende Leiter für die Aufgabe wählen – Arbeitshöhe beachten. Untergrund prüfen: eben, tragfähig, rutschfest. Bei glatten Böden rutschfeste Unterlage verwenden. Anlegeleitern im Winkel 65–75° aufstellen (Faustregel: Fußabstand zur Wand = 1/4 der Leiterlänge). Leiter muss mindestens 1 m über Austrittsstelle hinausragen. Arbeitsbereich absichern, wenn Durchgangsverkehr besteht.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Während der Arbeit beachten

Immer mit dem Gesicht zur Leiter auf- und absteigen. Beide Hände zum Festhalten nutzen – Werkzeug im Werkzeuggürtel oder hochreichen lassen. Nie auf den obersten drei Sprossen einer Anlegeleiter stehen. Bei Stehleitern nicht über die gekennzeichnete Standfläche hinausgehen. Körperschwerpunkt zwischen den Holmen halten – nicht überlehnen. Leiter nie als Brücke oder waagerechte Unterlage verwenden. Nicht von Leiter zu Leiter springen. Bei Arbeiten über 2 m Höhe oder länger als 2 Stunden Gerüst oder Arbeitsbühne nutzen. Leiter nie unbeaufsichtigt zugänglich stehen lassen.

Nach der Arbeit beachten

Leiter reinigen, besonders Füße und Sprossen von Schmutz, Öl oder Farbe befreien. Auf Beschädigungen kontrollieren, die während der Arbeit entstanden sein könnten. Leiter trocken und geschützt lagern – nicht im Freien, nicht in Bodennähe mit Feuchtigkeit. Leitern liegend oder hängend lagern, nicht angelehnt an die Wand. Schwere Gegenstände nicht auf Leitern ablegen. Transportschäden vermeiden: Leitern sichern, nicht werfen oder schleifen.

Visuelle Lernhilfen

Unterstützen das Verständnis – verändern keine Inhalte, Nachweise oder PDFs

LERNFOKUS

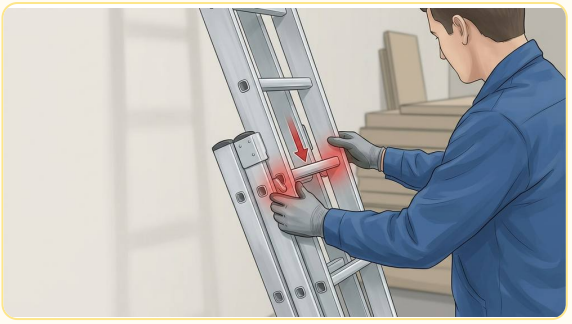
Worum geht es?
Welche Gefahren bestehen?
Vor Arbeitsbeginn beachten
Während der Arbeit beachten
Nach der Arbeit beachten
mechanisch

GEFAHRENMARKIERUNGEN



mechanisch

Absturzgefahr durch Umkippen, Wegrutschen oder Abrutschen von der Leiter



mechanisch

Quetschgefahr beim Auf- und Abbau von Leitern, besonders bei Mehrteil-Schiebeleitern



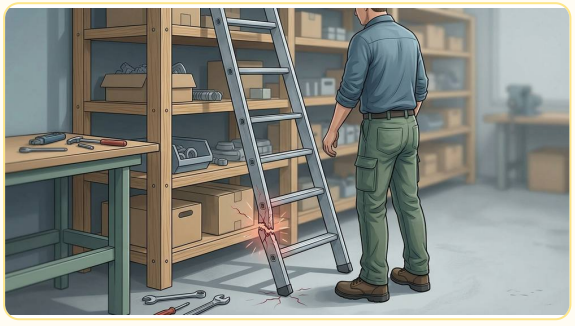
mechanisch

Stolper- und Sturzgefahr durch abgestellte Leitern im Verkehrsbereich



ergonomisch

Überlastung durch falsches Tragen oder Aufstellen schwerer Leitern



mechanisch

Versagen der Leiter durch Überlastung oder Materialermüdung

PSA-ZUSAMMENFASSUNG

Schutzhandschuhe tragen

Sicherheitsschuhe tragen

SICHERHEITSSYMBOLE

Diese Symbole unterstützen die Unterweisung. Maßgeblich ist immer der Text.



RICHTIG & FALSCH

RICHTIG



Leiter vor jedem Einsatz auf Schäden prüfen (Sprossen, Holme, Füße, Spreizschutz)



Beschädigte Leitern sofort kennzeichnen und aus dem Verkehr ziehen



Untergrund prüfen: eben, tragfähig, rutschfest – bei Bedarf Unterlage verwenden



Anlegeleitern im Winkel 65–75° aufstellen, mindestens 1 m über Austrittsstelle



Mit Gesicht zur Leiter auf- und absteigen, beide Hände zum Festhalten nutzen



Nie auf den obersten drei Sprossen einer Anlegeleiter stehen



Körperschwerpunkt zwischen den Holmen halten – nicht überlehnen



Bei Arbeiten über 2 m Höhe oder länger als 2 Stunden Gerüst oder Arbeitsbühne nutzen

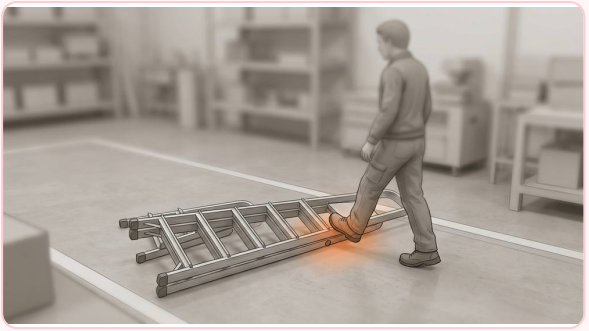
FALSCH



Absturz durch Umkippen, Wegrutschen oder Abrutschen



Quetschungen beim Auf- und Abbau



Stolpern über abgestellte Leitern



Versagen durch Überlastung oder Beschädigung



Gleichgewichtsverlust bei einhändiger Arbeit

Prüf- & Wartungshinweise

Nach BetrSichV / UVV

TÄGLICH	Sichtprüfung vor jedem Einsatz: Sprossen fest, Holme gerade, Füße intakt, Spreizschutz funktioniert	Durchführung: Bediener
WÖCHENTLICH	Reinigung von Verschmutzungen (Öl, Farbe, Schmutz) an Sprossen und Füßen	Durchführung: Bediener
JÄHRLICH	Prüfung auf Materialermüdung, Risse, Verformungen, Korrosion – Dokumentation mit Prüfplakette	Durchführung: Sachkundiger
JÄHRLICH	Funktionsprüfung von Arretierungen, Scharnieren und Spreizschutz bei Stehleitern	Durchführung: Sachkundiger

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Empfohlene Sachkundigen-Prüfung: 12 Monate

Wiedervorlage-Zyklen

Pro Baustein – automatisch vom System überwacht

Unterweisung	Jährlich
Gefährdungsbeurteilung – Review	Alle 2 Jahre
Wartung / Prüfung	Jährlich

KI-Begründung: Jährliche Unterweisung nach DGUV V1 §4, da Absturzgefahr zu den häufigsten Unfallursachen zählt.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Unterweisungsnachweis

Leitern und Tritte

Erstellungsdatum: 25.10.2026

Die Unterweisung wurde anhand der vorstehenden Unterlagen durchgeführt.

Name, Vorname	Datum	Unterschrift

Name Unterweisender	Datum	Unterschrift

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Wirksamkeitskontrolle

Leitern und Tritte

Empfohlene erste Prüfung: ca. 4 Wochen nach der Unterweisung. Wiederholungsturnus der Unterweisung: Jährlich.

Prüfen Sie im Arbeitsalltag, ob die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, und dokumentieren Sie das Ergebnis.

1. Leiter vor jedem Einsatz auf Schäden prüfen (Sprossen, Holme, Füße, Spreizschutz)

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

2. Beschädigte Leitern sofort kennzeichnen und aus dem Verkehr ziehen

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

3. Untergrund prüfen: eben, tragfähig, rutschfest – bei Bedarf Unterlage verwenden

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

4. Anlegeleitern im Winkel 65–75° aufstellen, mindestens 1 m über Austrittsstelle

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

5. Mit Gesicht zur Leiter auf- und absteigen, beide Hände zum Festhalten nutzen

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!